



LEBEN.Teilen.Abenteuer 2



10. – 16.04.2022



Diesen Sonntag sind Roxy und Gani ganz aufgeregt. Sie kommen aus dem Gottesdienst. Da war richtig was los. Überall waren Kinder mit Palmenbuschen. Der Pfarrer hat vom Einzug Jesu in Jerusalem erzählt. Roxy ist ganz aufgeregt: „Für mich als Pferd ist es wirklich unverständlich, dass Jesus auf einem öden Esel nach Jerusalem geritten ist. Das ist doch eines Königs nicht würdig. Ein Pferd hätte ihm viel besser gestanden.“ „Ach Roxy, du bist manchmal schon eine eingebildete Dame. Ich finde es super. Jesus ist bescheiden. Das macht ihn so besonders. Sei froh, dass es überhaupt noch so eine Vielfalt von Huftieren gibt. Viele Tierarten sind vom Aussterben bedroht. Das ist halt so in der Natur. Aber gleichzeitig ist es auch eine Folge von unserer bedrohten Umwelt.“ Roxy wiehert zustimmend: „Da hast du recht. Ich habe letzts in einer Zeitschrift gelesen, dass die Aussterberate von Tieren heute 1.000 höher ist, als es natürlich ist. „Boar, das hätte ich nicht gedacht“, schnattert Gani, „Da kann man ja von einer richtigen Karwoche der Tiere sprechen.“ Roxy und Gani reden noch etwas über das Thema und werden dabei immer nachdenklicher. Roxy fällt sogar auf, dass die richtige Farbe für diese Woche violett ist. Violett ist nämlich die Farbe der Buße. Buße bedeutet, dass man etwas besser machen will, oder sein Verhalten verändern will. Gani ist von der Farbe total begeistert. „So eine schöne Farbe und so eine tolle Bedeutung“, gackert er ganz aufgeregt. „Lass uns etwas machen, das den Tieren, die noch leben, hilft. Hast du eine Idee?“ Roxy denkt nach: „Wir können uns einfach mal meine Zeitschrift nehmen und den Artikel nochmal lesen. Vielleicht ist da was Interessantes drin.“ Gesagt getan, die beiden watscheln zum Pferdestall und fangen an zu lesen. Auch du kannst den Artikel lesen:



Der Mensch ist für die unwiederbringliche Ausrottung zahlreicher Tier- und Pflanzenarten verantwortlich. Durch Lebensraumzerstörung, Landnutzungswandel, Umweltverschmutzung, Klimaänderung und Verbreitung invasiver Arten trägt er direkt und indirekt dazu bei, dass die Aussterberate heute bis zu 1.000 Mal höher ist als natürlicherweise. Quelle: www.nabu.de

Tasmanischer Beutelwolf - Foto: A. Dittmann / Museum für Naturkunde Berlin



Roxy und Gani haben eine tolle Idee: Sie machen selber Vogelfutter!

MATERIAL: 700g gemischte Körner und Nüsse und 500G Kokosfett! So ist dein Vogelfutter sogar vegan! Super cool!

Schmilz das Fett und gib anschließend die Körner hinein. Alles gut vermischen. Die Masse in Silikon- oder Muffin-Formen geben. Abkühlen lassen und fertig! Tipp: Wenn du das Futter raushängen willst, ziehen einen Faden mit einer dicken Nadel durch. Du kannst es auch einfach auf die Fensterbank legen oder in einen Blumentopf hängen.

Super, dass du den Vögeln hilfst!



Roxy und Gani haben noch eine super Idee, um der bedrohten Umwelt zu helfen: Sie gehen spazieren und sammeln Müll auf! So verrottet er nicht in der Erde und verschmutzt diese.

MATERIAL: Eine Mülltüte und Lust auf einen Spaziergang. Viel Freude dabei!

Wer hat zuerst eine Tüte voll?



Der ökologische Fußabdruck – Wie ist dein Fußabdruck?

Jeder Mensch verbraucht Rohstoffe und Energie, produziert Müll und Abgase. Jeder Mensch hat einen „ökologischen Fußabdruck“. Das sind die Spuren, die er durch sein Verhalten auf der Erde hinterlässt. Weißt du, wie groß dein Fußabdruck ist? Auf der Internetseite kannst du es herausfinden.

<https://www.fussabdruck.de>



WELT-IMPULS FÜR DIE WOCHE

Danke für den Himmel. - Arme nach oben strecken.

Danke für die Erde. – Hände auf den Boden legen.

Danke für das Leben. – Hände ums Herz legen.

Diese drei Sätze kannst du immer wieder sprechen und dir bewusst machen:

Gott hat uns eine tolle Welt geschenkt. Wir sollen gut mit dieser Welt umgehen!



Miriam Hensel, Gemeindefereferentin